

**XXV.GP.-NR
818 /J
25. Feb. 2014**

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

**betreffend Anfragebeantwortung 233/AB XXV. GP bezüglich Veranstaltung
"Praktika in Österreich- Fluch oder Segen?"**

Am 14. Februar langte die Anfragebeantwortung 233/AB XXV. GP bezüglich Veranstaltung "Praktika in Österreich- Fluch oder Segen?" mit folgenden Antworten im Nationalrat ein:

Zu Fragen 1 und 2:

Am Standort Stubenring 1 befinden sich zwei Veranstaltungssäle, die bei Kinobestuhlung mehr als 100 Personen fassen können. Diese Veranstaltungssäle werden von der Burghauptmannschaft Österreich verwaltet und stehen den vier im Regierungsgebäude befindlichen Bundesministerien (BMWFJ, BMVIT, BMLFUW und BMASK) zur Verfügung. Seitens des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wurde im Vorfeld der Planung der Veranstaltung „Praktika in Österreich – Fluch oder Segen?“ selbstverständlich alles unternommen, um die Veranstaltung für die in Aussicht genommenen Veranstaltungszeitpunkte im Regierungsgebäude durchzuführen, doch waren beide Säle bereits am 2. April 2013 durch das BMWFJ für den 27. November 2013 reserviert. So musste für die anfragegegenständliche Veranstaltung für den 27. November 2013 im Hinblick auf die benötigte Raumgröße (140 Personen) ein externer Veranstaltungsort gefunden werden. Ein Storno der beiden Reservierungen erfolgte durch das BMWFJ erst am 20. November 2013, zu einem Zeitpunkt also, wo die Räumlichkeiten in der Urania bereits gebucht und die Einladungen für die Veranstaltung ausgesendet waren.

Über diese beiden großen Veranstaltungssäle hinaus stehen dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (tlw. gemeinsam mit den anderen oben genannten Bundesministerien) noch weitere 8 Sitzungsräumlichkeiten zur Verfügung, die bei Kinobestuhlung lediglich zwischen 25 und 60 Personen fassen können, daher für die betreffende Veranstaltung zu klein waren.

Zu Frage 3:

Am 27. November 2013 fand am Standort Stubenring 1 eine Veranstaltung (Arbeitsbesprechung) des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz statt und zwar im Saal 4.

FS

Zu Fragen 4 bis 7:

Die anfragengegenständliche Veranstaltung „Praktika in Österreich - Fluch oder Segen?“ wurde infolge der in der Beantwortung der Fragen 1 bis 3 geschilderten Umstände in der Wiener Urania abgehalten. Die Gesamtkosten für diese Veranstaltung (inkl. Saalmiete und Catering) betrugen 12.375,02 €. Die Saalmiete (d.h. für Miete und Technik) betrug 2.307,66 €. Die Kosten für das Catering für 130 als Besucher/innen angemeldete Personen sowie weitere 10 Personen (Vortragende, Teilnehmer/innen an den Diskussionsrunden), in Summe also 140 Personen, betrugen € 5.263,80.

Zu Fragen 8 bis 10:

Unter Veranstaltungen werden in der Folge bei den Fragen 8 bis 19 im Sinne der Anfrage Veranstaltungen mit einer gewissen Öffentlichkeitswirksamkeit verstanden, an denen auch externe Personen teilgenommen haben. Jedenfalls nicht darin inkludiert sind interne Arbeitsbesprechungen und Schulungen für Ressortbedienstete.

Es fanden im Jahr 2013 (exklusive der Veranstaltung „Praktika in Österreich – Fluch oder Segen?“, die in den Fragen 4 bis 7 behandelt wurde) 18 Veranstaltungen meines Ministeriums außerhalb von Dienststellen des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz statt. Die Veranstaltungsorte waren: Dachhotel Atrigon, Kinoplatz 6, 9020 Klagenfurt; Hotel Fleming's Wien Westbahnhof, Neubaugürtel 26-28, 1070 Wien (2x); Imperial Riding School Renaissance Vienna Hotel Wien, Ungargasse 60, 1030 Wien; Adolf-Czettel-Bildungszentrum der Arbeiterkammer Wien, Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien; Ringturm, Schottenring 30, 1010 Wien; Festsaal des Bundesamtsgebäudes, Radetzkystraße 2, 1030 Wien; Urania Wien, Uraniastraße 1, 1010 Wien (3x); Marx-Halle, Maria Jacobi Gasse 2, 1030 Wien; Seminar- und Verwaltungszentrum „Catamaran“, Johann Böhm Platz 1, 1020 Wien; Tech Gate Vienna, Donau City-Straße 1, 1220 Wien (2x); Geschützte Werkstätten – Integrative Betriebe Salzburg GmbH, Warwitzstraße 9, 5023 Salzburg; Brick 5, Fünfhausgasse 5, 1150 Wien; Gartenhotel Altmannsdorf, Hoffingerstraße 26-28, 1120 Wien und Albert Hall, Albertgasse 35, 1080 Wien. Die Gesamtkosten dieser Veranstaltungen, soweit sie aus nationalen Mitteln von meinem Ministerium bezahlt wurden und bereits abgerechnet sind, betrugen 246.415,07 €.

Zu Frage 11 bis 13:

Es fanden im Jahr 2012 18 Veranstaltungen meines Ministeriums außerhalb von Dienststellen des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz statt. Die Veranstaltungsorte waren: Tiroler Bildungsinstitut Grillhof, Grillhofweg 100, 6080 Vill; Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas, Kardinal König Platz 3,

1130 Wien; Alte Universität Graz, Hofgasse 14, 8010 Graz; Aula der Wissenschaften, Wollzeile 27a, 1010 Wien; Odeon-Theater, Taborstraße 10, 1020 Wien; Festsaal des Bundesamtsgebäudes, Radetzkystraße 2, 1030 Wien (3x); Seminar- und Verwaltungszentrum „Catamaran“, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien; wko-campus, Währinger Gürtel 97, 1180 Wien; Tagungszentrum Schönbrunn, Apothekertrakt, 1130 Wien (2x); Adolf Czettel Bildungszentrum der Arbeiterkammer, Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien; designforum, Museumsquartier, Museumsplatz 1, Hof 7, 1070 Wien; Schloss Seggau, Seggauberg 1, 8430 Leibnitz; Tech Gate Vienna, Donau City-Straße 1, 1220 Wien; Ringturm, Schottenring 30, 1010 Wien; Urania Wien, Uraniastraße 1, 1010 Wien. Die Gesamtkosten dieser Veranstaltungen, soweit sie aus nationalen Mitteln von meinem Ministerium bezahlt worden sind, betrugen 357.121,40 €.

Zu Fragen 14 bis 16:

Es fanden im Jahr 2011 23 Veranstaltungen meines Ministeriums außerhalb von Dienststellen des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz statt. Die Veranstaltungsorte waren: Amt der OÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 4020 Linz; Hotel Fleming's Wien Westbahnhof, Neubaugürtel 26-28, 1070 Wien; Kongresszentrum Hofburg, Heldenplatz, 1010 Wien; Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas, Kardinal König Platz 3, 1130 Wien; Festsaal (3x) und Radetzkyssaal (1x) des Bundesamtsgebäudes Radetzkystraße 2, 1030 Wien; Alte Residenz Salzburg, Residenzplatz 1, 5020 Salzburg; Urania Wien, Uraniastraße 1, 1010 Wien; FH Vorarlberg, Hochschulstraße 1, 6850 Dornbirn; Rathaus Wien, Volkshalle, Lichtenfelsgasse 5, 1010 Wien; Marx Media Center, Maria Jacobi Gasse 2, 1030 Wien; ZSI – Zentrum für soziale Innovation, Linke Wienzeile 246, 1150 Wien; OeAD GmbH Nationalagentur Lebenslanges Lernen, Ebendorferstraße 7, 1010 Wien; Adria Wien, Obere Donaustraße 97-99, 1020 Wien; Lindner Seepark Hotel, Universitätsstraße 104, 9020 Klagenfurt am Wörthersee; Schloss Schönbrunn Tagungszentrum, Apothekertrakt, 1130 Wien; FH Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien; Ringturm Wien, Schottenring 30, 1010 Wien; Tech Gate Vienna, Donau City-Straße 1, 1220 Wien; THT Krone Center, Münzgrabenstraße 36, 8010 Graz und Villa Blanka, Weiherburggasse 31, 6020 Innsbruck. Die Gesamtkosten dieser Veranstaltungen, soweit sie aus nationalen Mitteln von meinem Ministerium bezahlt worden sind, betrugen 162.413,37 €.

Zu Fragen 17 bis 19:

Es fanden im Jahr 2010 20 Veranstaltungen meines Ministeriums außerhalb von Dienststellen des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

FS

statt. Die Veranstaltungsorte waren: Hotel Burgenland, Franz-Schubert-Platz 1, 7000 Eisenstadt; Amt der Vorarlberger Landesregierung, Römerstraße 15, 6901 Bregenz; Hotel Savoyen Vienna, Rennweg 16, 1030 Wien (2x); Messe Wien – Congress Zentrum, 1021 Wien, Messeplatz 1; Festsaal des Bundesamtsgebäudes Radetzkystraße 2, 1030 Wien (3x), TriBühne Lehen, Tulpengasse 1, Stadt Salzburg; Alte Universität, Graz, Hofgasse 14, 8010 Graz; BFI-BBRZ, Grillparzerstraße 50, 4021 Linz; Landhaus, Eduard Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck ; Podium im Akzent, Theresianumgasse 18, 1040 Wien; Urania, Wien, Urariastraße 1, 1010 Wien; Vista3 – Konferenzzentrum, Schlachthausgasse 28/Ecke Alfred Dallinger-Platz 1; Messe Wien, Messeplatz 1, 1020 Wien; Denkfabrik, Lange Gasse 33, 1080 Wien; Hotel Pannonia Tower, Pannonia Straße 3, 7111 Parndorf; FH Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien und Adolf-Czettel-Bildungszentrum der Arbeiterkammer, Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien. Die Gesamtkosten dieser Veranstaltungen, soweit sie aus nationalen Mitteln von meinem Ministerium bezahlt worden sind, betrugen 191.053,50 €.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

ANFRAGE

1. Was hätte die Veranstaltung "Praktika in Österreich- Fluch oder Segen?" gekostet, wenn sie in den Räumlichkeiten des Stubenring 1 durchgeführt worden wäre?
2. Wurden andere Räumlichkeiten, als die Urania/VHS in Betracht gezogen bzw. Anbote bezüglich dieser Räumlichkeiten eingeholt?
3. Wenn ja, wie waren die diesbezüglichen Konditionen dieser Räumlichkeiten?
4. Welche Arbeitsbesprechung hat im Saal 4 im BMASK/Bundesamtsgebäude am 27. 11.2013 stattgefunden und warum konnte diese nicht verlegt werden?
5. Wie setzten sich die exklusive Saalmiete und Catering entstandenen „Restkosten“ für die Veranstaltung "Praktika in Österreich- Fluch oder Segen?" im Einzelnen zusammen?
6. Welche internen Besprechungen und Schulungen fanden in den Jahren 2010 bis 2013 statt, die durch das BMASK veranstaltet wurden?
7. Welche externen Veranstaltungen wurden durch das BMASK in den Jahren 2007, 2008 und 2009 „extern“ vergeben?
8. Welche internen Besprechungen und Schulungen fanden in den Jahren 2007, 2008 und 2009 statt, die durch das BMASK veranstaltet wurden?
9. Welche Veranstaltungen fanden 2010 jeweils an den „externen“ Veranstaltungsstandorten Hotel Burgenland, Franz-Schubert-Platz 1, 7000 Eisenstadt; Amt der Vorarlberger Landesregierung, Römerstraße 15, 6901 Bregenz; Hotel Savoyen Vienna, Rennweg 16, 1030 Wien (2x); Messe Wien – Congress Zentrum, 1021 Wien, Messeplatz 1; Festsaal des

- Bundesamtsgebäudes Radetzkystraße 2, 1030 Wien (3x), TriBühne Lehen, Tulpengasse 1, Stadt Salzburg; Alte Universität, Graz, Hofgasse 14, 8010 Graz; BFI-BBRZ, Grillparzerstraße 50, 4021 Linz; Landhaus, Eduard Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck ; Podium im Akzent, Theresianumgasse 18, 1040 Wien; Urania, Wien, Uraniastraße 1, 1010 Wien; Vista3 – Konferenzzentrum, Schlachthausgasse 28/Ecke Alfred Dallinger-Platz 1; Messe Wien, Messeplatz 1, 1020 Wien; Denkfabrik, Lange Gasse 33, 1080 Wien; Hotel Pannonia Tower, Pannonia Straße 3, 7111 Parndorf; FH Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien und Adolf-Czettel-Bildungszentrum der Arbeiterkammer, Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien statt?
10. Warum wurden diese „externen Veranstaltungen 2010“ nicht in den Räumlichkeiten des Bundesamtsgebäudes bzw. in Räumlichkeiten der Bundessozialämter oder der regionalen AMS-Landesgeschäftsstellen veranstaltet?
11. Welche anderen alternativen Standorte wurden 2010 „anbotsmäßig“ durch das BMASK geprüft und welche Kostenstruktur haben diese Standorte aufgewiesen?
12. Gab es diesbezüglich 2010 Ausschreibungsverfahren?
13. Wie teilten sich die für das Jahr 2010 ausgewiesenen Kosten für „externe Veranstaltungsstandorte“ auf die einzelnen Veranstaltungen auf?
14. Welche Veranstaltungen fanden 2011 jeweils an den „externen Veranstaltungsstandorten“ Amt der OÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 4020 Linz; Hotel Fleming's Wien Westbahnhof, Neubaugürtel 26-28, 1070 Wien; Kongresszentrum Hofburg, Heldenplatz, 1010 Wien; Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas, Kardinal König Platz 3, 1130 Wien; Festsaal (3x) und Radetzkysaal (1x) des Bundesamtsgebäudes Radetzkystraße 2, 1030 Wien; Alte Residenz Salzburg, Residenzplatz 1, 5020 Salzburg; Urania Wien, Uraniastraße 1, 1010 Wien; FH Vorarlberg, Hochschulstraße 1, 6850 Dornbirn; Rathaus Wien, Volkshalle, Lichtenfelsgasse 5, 1010 Wien; Marx Media Center, Maria Jacobi Gasse 2, 1030 Wien; ZSI – Zentrum für soziale Innovation, Linke Wienzeile 246, 1150 Wien; OeAD GmbH Nationalagentur Lebenslanges Lernen, Ebendorferstraße 7, 1010 Wien; Adria Wien, Obere Donaustraße 97-99, 1020 Wien; Lindner Seepark Hotel, Universitätsstraße 104, 9020 Klagenfurt am Wörthersee; Schloss Schönbrunn Tagungszentrum, Apothekertrakt, 1130 Wien; FH Campus Wien, Favoritenstraße 226, 1100 Wien; Ringturm Wien, Schottenring 30, 1010 Wien; Tech Gate Vienna, Donau City-Straße 1, 1220 Wien; THT Krone Center, Münzgrabenstraße 36, 8010 Graz und Villa Blanka, Weiherburggasse 31, 6020 Innsbruck statt?
15. Warum wurden diese „externen Veranstaltungen 2011“ nicht in den Räumlichkeiten des Bundesamtsgebäudes bzw. in Räumlichkeiten der Bundessozialämter oder der regionalen AMS-Landesgeschäftsstellen veranstaltet?
16. Welche anderen alternativen Standorte wurden 2011 „anbotsmäßig“ durch das BMASK geprüft und welche Kostenstruktur haben diese Standorte aufgewiesen?
17. Gab es diesbezüglich 2011 Ausschreibungsverfahren?

18. Wie teilten sich die für das Jahr 2011 ausgewiesenen Kosten für „externe Veranstaltungsstandorte“ auf die einzelnen Veranstaltungen auf?
19. Welche Veranstaltungen fanden 2012 jeweils an den „externen Veranstaltungsstandorten“ Tiroler Bildungsinstitut Grillhof, Grillhofweg 100, 6080 Vill; Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas, Kardinal König Platz 3, 1130 Wien; Alte Universität Graz, Hofgasse 14, 8010 Graz; Aula der Wissenschaften, Wollzeile 27a, 1010 Wien; Odeon-Theater, Taborstraße 10, 1020 Wien; Festsaal des Bundesamtsgebäudes, Radetzkystraße 2, 1030 Wien (3x); Seminar- und Verwaltungszentrum „Catamaran“, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien; wko-campus, Währinger Gürtel 97, 1180 Wien; Tagungszentrum Schönbrunn, Apothekertrakt, 1130 Wien (2x); Adolf Czettel Bildungszentrum der Arbeiterkammer, Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien; designforum, Museumsquartier, Museumsplatz 1, Hof 7, 1070 Wien; Schloss Seggau, Seggauberg 1, 8430 Leibnitz; Tech Gate Vienna, Donau City-Straße 1, 1220 Wien; Ringturm, Schottenring 30, 1010 Wien; Urania Wien, Uraniastraße 1, 1010 Wien statt?
20. Warum wurden diese „externen Veranstaltungen 2012“ nicht in den Räumlichkeiten des Bundesamtsgebäudes bzw. in Räumlichkeiten der Bundessozialämter oder der regionalen AMS-Landesgeschäftsstellen veranstaltet?
21. Welche anderen alternativen Standorte wurden 2012 „anbotsmäßig“ durch das BMASK geprüft und welche Kostenstruktur haben diese Standorte aufgewiesen?
22. Gab es diesbezüglich 2012 Ausschreibungsverfahren?
23. Wie teilten sich die für das Jahr 2012 ausgewiesenen Kosten für „externe Veranstaltungsstandorte“ auf die einzelnen Veranstaltungen auf?
24. Welche Veranstaltungen fanden 2013 jeweils an den „externen Veranstaltungsstandorten“ Dachhotel Atrigon, Kinoplatz 6, 9020 Klagenfurt; Hotel Fleming's Wien Westbahnhof, Neubaugürtel 26-28, 1070 Wien (2x); Imperial Riding School Renaissance Vienna Hotel Wien, Ungargasse 60, 1030 Wien; Adolf-Czettel-Bildungszentrum der Arbeiterkammer Wien, Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien; Ringturm, Schottenring 30, 1010 Wien; Festsaal des Bundesamtsgebäudes, Radetzkystraße 2, 1030 Wien; Urania Wien, Uraniastraße 1, 1010 Wien (3x); Marx-Halle, Maria Jacobi Gasse 2, 1030 Wien; Seminar- und Verwaltungszentrum „Catamaran“, Johann Böhm Platz 1, 1020 Wien; Tech Gate Vienna, Donau City-Straße 1, 1220 Wien (2x); Geschützte Werkstätten – Integrative Betriebe Salzburg GmbH, Warwitzstraße 9, 5023 Salzburg; Brick 5, Fünfhausgasse 5, 1150 Wien; Gartenhotel Altmannsdorf, Hoffingergasse 26-28, 1120 Wien und Albert Hall, Albertgasse 35, 1080 Wien statt?
25. Warum wurden diese „externen Veranstaltungen 2013“ nicht in den Räumlichkeiten des Bundesamtsgebäudes bzw. in Räumlichkeiten der Bundessozialämter oder der regionalen AMS-Landesgeschäftsstellen veranstaltet?
26. Welche anderen alternativen Standorte wurden 2013 „anbotsmäßig“ durch das BMASK geprüft und welche Kostenstruktur haben diese Standorte aufgewiesen?
27. Gab es diesbezüglich 2013 Ausschreibungsverfahren?

28. Wie teilten sich die für das Jahr 2013 ausgewiesenen Kosten für „externe Veranstaltungsorte“ auf die einzelnen Veranstaltungen auf?
29. Welche internen Besprechungen und Schulungen fanden 2014 statt, die durch das BMASK veranstaltet wurden?
30. Welche externen Veranstaltungen wurden durch das BMASK 2014 „extern“ vergeben?
31. Welche Kosten sind für die „externen Veranstaltungsorte 2014“ entstanden?
32. Welche Kostenstruktur hätte sich bei einer „internen Veranstaltung“ im Bundesamtsgebäude oder Bundessozialamt bzw. AMS ergeben?

Mo. 11.1.2015

Wolfgang Raus

NR

F. Altmann

A. Berger

25/2